



Kommunikation Unternehmen

Sabine Taner

Pressesprecherin Produktion und Logistik

Telefon: +49 841 89-42505

E-Mail: sabine.taner@audi.de

www.audi-mediacenter.com

Innovationssprung in der Logistik: Audi entwickelt ersten Supermarkt 2.0 für die Automobilindustrie

- **Branchenweit erstmals Ware-zur-Person-Prinzip in Serienproduktion umgesetzt**
- **Produktionsvorstand Peter Kössler: „Supermarkt 2.0 und Audi Flottenmanager markieren wichtige Meilensteine für die smarte Logistik der Zukunft“**
- **Software ermöglicht zukünftig Einsatz verschiedener FTS auf gleicher Fläche**

Ingolstadt, 14. Juli 2020 – Fahrerlose Transportsysteme (FTS) sind in den Audi-Werken seit vielen Jahren im Einsatz. Sie unterstützen unter anderem in den sogenannten Supermärkten – Logistikflächen, auf denen Mitarbeiter Bauteile in der richtigen Reihenfolge vorkonfektionieren. Im sogenannten „Supermarkt 2.0“ kehrt das Unternehmen erstmals das Sequenzierprinzip um: Die Ware kommt jetzt zum Mitarbeiter, nicht mehr umgekehrt. Möglich macht dies eine innovative Steuerungssoftware, die Audi-Experten gemeinsam mit dem Ingolstädter Start-up arculus entwickelt haben.

Bisher mussten die Mitarbeiter beim Kommissionieren nach dem Person-zur-Ware-Prinzip weite Wege zurücklegen. Der Supermarkt 2.0 ermöglicht erstmals in großem Maßstab das Ware-zur-Person-Prinzip: Die FTS unterfahren die Behälter mit den benötigten Bauteilen und transportieren diese in der richtigen Reihenfolge zu einer festen Pickstation. Dort stellt ein Logistikmitarbeiter die am Montageband benötigten Bauteile zusammen. Als zentrale Steuerungssoftware wirkt der Audi Flottenmanager. Perspektivisch kann Audi so rund 25 Prozent an Lagerfläche einsparen, da sich die Regale platzsparender anordnen lassen.

„Mit dem Supermarkt 2.0 und dem Audi Flottenmanager markieren wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur smarten Logistik der Zukunft“, sagt Peter Kössler, Vorstand für Produktion und Logistik der AUDI AG. Durch die große Teilevielfalt und die Sequenzierung in der richtigen Reihenfolge stellt die Automobilfertigung besonders große Herausforderungen an eine zentrale FTS-Steuerung. Am Audi-Stammsitz in Ingolstadt ist der selbst entwickelte Supermarkt 2.0 nun im Serienbetrieb. Aktuell steuert die Software acht Transportfahrzeuge gleichzeitig, bis Jahresende werden es 32 FTS sein.

Im chinesischen Foshan haben Audi-Experten zusammen mit Mitarbeitern der FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd. parallel einen vergleichbaren Supermarkt 2.0 geplant und aufgebaut. Er ging in dem Werk von FAW-VW, in dem neben anderen Konzernfahrzeugen auch Audi A3,



Audi Q2 L bzw. Audi Q2 L e-tron für den chinesischen Markt gefertigt werden, bereits zu Jahresbeginn in Betrieb. Basis dafür war das FTS-System eines lokalen Herstellers, das an die spezifischen Anforderungen des Supermarkt 2.0 und der Automobilproduktion angepasst wurde. „Weltweit profitieren die Audi-Experten enorm von den Erfahrungen, die ihre Kollegen in Ingolstadt mit ihrer Pionierarbeit sammeln konnten“, sagt Dieter Braun, Leiter Supply Chain AUDI AG.

Bereits seit 2015 erprobte Audi als weltweit erster Automobilhersteller das Ware-zur-Person-Prinzip in kleinerem Maßstab: Im „Supermarkt der Zukunft“ unterstützten FTS die Mitarbeiter beim Kommissionieren der Bordliteratur. Die aktuell im Ingolstädter Supermarkt 2.0 eingesetzten Transportfahrzeuge können bis zu einer Tonne schweres Material transportieren und bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von 1,5 m/Sekunde fort, um den Schutz der Mitarbeiter stets zu gewährleisten. Mit dem selbst entwickelten Supermarkt 2.0 ist Audi auch innerhalb des Volkswagen-Konzerns Vorreiter. Ein Einsatz an weiteren Audi-Standorten und bei anderen Konzernmarken ist geplant.

Perspektivisch bietet der Audi Flottenmanager noch einen weiteren Vorteil: Da jeder FTS-Hersteller seine eigene Steuerungssoftware verwendet, konnten unterschiedliche Fahrzeuge bisher nicht miteinander kommunizieren. Um Kollisionen zu vermeiden, benötigten sie separate Fahrwege. Da die Fahrzeuge unterschiedlicher Hersteller jedoch unterschiedliche Stärken haben und sich deshalb oftmals gut ergänzen, suchte Audi nach einer Lösung für den Parallelbetrieb auf gleicher Fläche. Für diesen soll der Supermarkt 2.0 zukünftig als Anwendungsfall dienen: Dort werden die Audi-Experten die gemeinsam mit dem VDA erarbeitete Lösung samt der vor- und nachgelagerten Prozesse erproben und umsetzen.

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität
